

An die Vorsitzenden
der VDH-Mitgliedsvereine

Ko/Lo 4. März 2022

Beschlüsse des VDH-Vorstands in Bezug auf Russland und Belarus

Sehr geehrte Damen und Herren,

der VDH verfolgt mit großer Betroffenheit die fürchterlichen Vorgänge in der Ukraine und ist in Gedanken bei den unschuldigen Opfern sinnloser Gewalt.

Wir verurteilen auf Schärfste die weitere Eskalation der Gewalt, die sich gegen die ukrainische Bevölkerung richtet. Aufgrund der Beteiligung Belarus an dieser von Russland initiierten völkerrechtswidrigen Invasion hat der VDH-Vorstand bis auf Widerruf folgende Maßnahmen beschlossen:

- Kein offizieller Vertreter des VDH nimmt an einer Veranstaltung teil, die von der Russischen Kynologischen Föderation oder der Belorussian Cynological Union organisiert oder genehmigt wird.
- Kein VDH-Richter (Ausstellungen & Sport) darf an einer Veranstaltung teilnehmen, die von der Russischen Kynologischen Föderation oder der Belorussian Cynological Union organisiert oder genehmigt wurde.
- Kein Richter der Russischen Kynologischen Föderation oder der Belorussian Cynological Union wird zu einer Veranstaltung zugelassen, die vom VDH organisiert oder genehmigt wurde.
- Bei den Ausstellungen, Prüfungen und Sportveranstaltungen des VDH wird kein Hund zugelassen, der einem in Russland oder Belarus ansässigen Eigentümer gehört.
- Aussteller und Sportler aus Russland und Belarus sind von VDH-Ausstellungen, Prüfungen und Sportveranstaltungen ausgeschlossen.

Auf der vom VDH ins Leben gerufenen Website <https://help.vdh.de/helfen/> können Unterkünfte für Menschen und Hunde aus der Ukraine angeboten werden. Der VDH ist sehr dankbar für das große Zeichen der Solidarität, das viele unserer Mitglieder gesetzt und entsprechende Betreuungsplätze und Unterkünfte angeboten haben.

Der Ukrainische Kennel Club hat dafür gesorgt, dass dieses Angebot in der Ukraine bekannt gemacht wird und wir hoffen, dass dies eine kleine Hilfe in dieser dunklen Stunde ist.

Der VDH-Vorstand hat ferner beschlossen, 10.000 EUR für die weitere Unterstützung der Ukraine einzusetzen. Derzeit prüfen wir, ob wir gemeinsam mit anderen Partnern einen Transport von Hundefutter in die Ukraine organisieren können, um den Züchtern und Hundehaltern vor Ort direkte Hilfe zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Leif Kopernik
Hauptgeschäftsführer